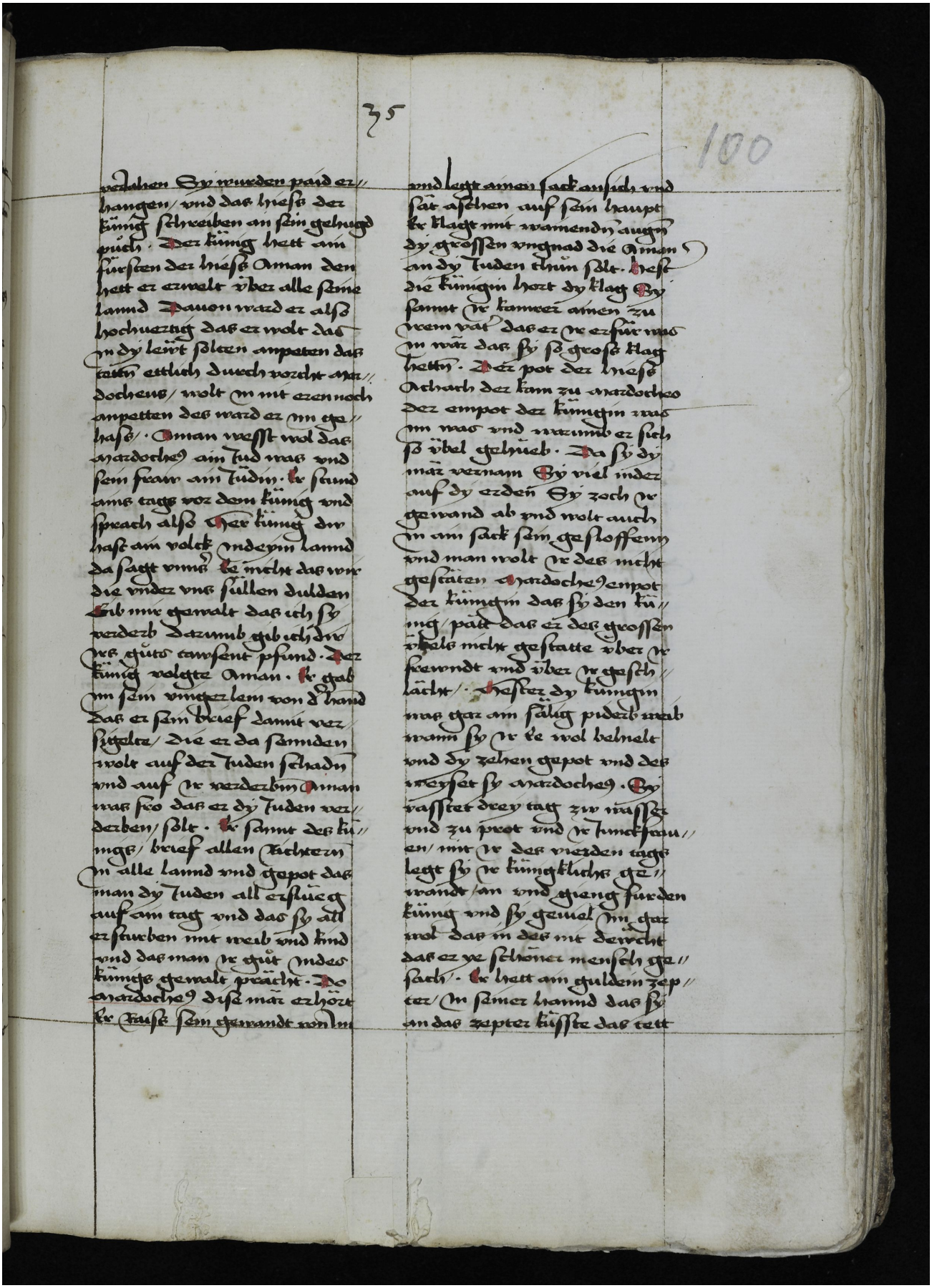
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



35 100

redahen Sy wurden paid er
hangen / vnd das hiess der
künig schreiben an sein gehaig
buch · Der künig hett am
fürsten der hiess Aman den
hett er erwelt vber alle seine
lannd Darum ward er alsd
hochuertig das er wolt das
yn dy leüt solten anpeten das
taten etlich durch vorcht ata
docheus / wolt yn nit ezen noch
anpetten des ward er yn ge
hasse · Aman wesst wol das
ataydocheus am Iud was vnd
sein frau am Iudin · Er stund
ains tags voz den künig vnd
sprach also Her künig dir
hast ain volck vndeym lannd
da sagt vnns · Er mecht das wir
die vnder vns sullen dulden
Gib mir gewalt das ich sy
verderb Darumb gib ich dir
ers gut tausent pfund · Der
künig velgte Aman · Er gab
yn sein vingerlein von d hand
das er sein brief damit ver
sigelte / die er da sandten
wolt auf der Iuden schadn
vnd auf yr verderbin Aman
was seo das er dy Iuden ver
derben / solt · Er sante des kü
nigs / brief allen Richtern
yn alle lannd vnd gepot das
man dy Iuden all erslueg
auf ain tag vnd das sy all
erstarben mit weib vnd kind
vnd das man yr gut vndes
künigs gewalt prächt · Do
ataydocheus dise mär erhört
Er zaust sein gewandt vnd in
vnd legt ainen sack anfich vnd
sät aschen auf sein haupt
Er klagt mit wamendn augen
dy grossen vngnad die Aman
an dy Iuden thun solt · Hest
die künigin hort dy klag Sy
sant yr kamrer ainen zu
ream vat das er yr erfür was
yn wär das sy so gross klag
hetten · Der pot der hiess
Achach der kam zu ataydocheo
der empot der künigin was
yn was vnd warumb er sich
so übel gehüch · Da sy dy
mär vernam Sy viel inder
auf dy erden Sy zoch yr
gewand ab vnd wolt auch
yn ain sack sein geslossen
vnd man wolt yr des nicht
gestäten ataydocheo empot
der künigin das sy den kü
nig / pätt das er des grossen
vrels mecht gestatte vber yr
freundt vnd vber yr gesch
lächt / Hester dy künigin
was gar ain sälig puderb weib
wann sy yr e wol behelt
vnd dy zehen gepot vnd des
wersset sy ataydocheo · Sy
vasstet drey tag zw nasst
vnd zu prot vnd yr kunctfrau
en / mit yr des werden tags
legt sy yr künigliche ge
wandt / an vnd gieng furden
künig vnd sy gefiel yn gar
wol das in des mit dewcht
das er ye schöner mensch ge
sach · Er hett am guldem zep
ter / yn sainer hannd das sy
an das zepter küsste das tett